

Spielzeit 2022/2023 und 2023/2024 ab Seite 10

Mainz, 22.05.2023

Spielplanvorstellung und Verpflegungspauschale

Sehr geehrte, liebe Abonnenten,

ab sofort können Sie Ihre Plätze für die alljährliche Spielplanvorstellung im Großen Haus am Samstag, 29. April 2023 um 11.00 Uhr reservieren. Herr Müller und sein Team werden Ihnen zu dieser Gelegenheit das Gesamtprogramm des Staatstheaters für die Spielzeit 2023/2024 vorstellen.

Wir freuen uns darauf, Ihre Buchungswünsche für diese Veranstaltung entgegenzunehmen.

Wie Sie womöglich bereits der Presse entnehmen konnten, hat die Leitung unseres Staatstheaters beschlossen, ab der nächsten Spielzeit beim Verkauf von Eintrittskarten und Abonnements eine Verpflegungspauschale in Höhe von 7 Euro pro Vorstellung zu erheben. Das betrifft natürlich auch Ihre Abonnements bei der Theatergemeinde Mainz.

Die Verpflegungspauschale beinhaltet Garderobengebühr, Programmheft sowie Getränke und Snacks, die vor der Vorstellung und in der Pause (sofern diese stattfindet) angeboten werden. Die Theaterleitung erhofft sich dadurch eine Entzerrung von Warteschlangen an Garderoben und insbesondere an Getränkeausgaben in den Foyers.

Natürlich wird sich dadurch der Preis Ihrer Abonne-

ments um 7 Euro pro Vorstellung Ihres jeweils gewählten Abos erhöhen. Wir hoffen sehr, dass Ihnen als „professionellen“ Theaterbesuchern die Vorteile dieses neuen Systems entgegenkommen und für Sie einen deutlichen Vorteil darstellen.

Ansonsten sind für die kommende Spielzeit keine weiteren einschneidenden Änderungen für Sie geplant. Ihre gewohnten festen Plätze in den Aboreihen „Große Vielfalt“ mit acht Vorstellungen und „Schauspiel“ mit sechs Vorstellungen bleiben erhalten. Bei den Aboreihen ohne feste Plätze erwarten Sie wieder sechs Vorstellungen im „Opern-Abo“, vier Vorstellungen im „Tanz-Abo“ sowie das „Konzert-Abo“ mit drei Vorstellungen im Staatstheater und drei Vorstellungen der Meisterkonzerte. Letztere sind nicht von der Verpflegungspauschale betroffen.

Weiterhin bleibt natürlich die Möglichkeit bestehen, Ihren Aboausweis bzw. Einzelkarten als Fahrschein für den Öffentlichen Personennahverkehr zu nutzen. Die genauen Preisänderungen sowie die für Sie geplanten Aufführungen teilen wir Ihnen in Kürze mit.

Mit freundlichen Grüßen
Barbara König

Reservierungen

Wenn Sie einen Reservierungswunsch haben oder eine bereits gebuchte Vorstellung absagen müssen, hinterlassen Sie uns bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter (bitte nennen Sie deutlich Ihren Namen und Telefonnummer) oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir melden uns dann bei Ihnen.

Bitte beachten Sie, dass die Frist für Absagen seit dieser Spielzeit zwei Werktage vor dem Aufführungstermin beträgt.

Hygiene-Regelungen

Bitte informieren Sie sich tagesaktuell über die aktuell gültigen Cov-19 Hygiene-Regelungen im Staatstheater über folgenden Link:

<http://www.staats-theater-mainz.com/web/service/serviceseite>

Sollten Sie noch Fragen zu den Regelungen haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der Theatergemeinde.



Die für den 16.07. geplante Vorstellung „Im Dickicht“ entfällt.

Statt dessen findet Ihre Abo-Veranstaltung am 15.07. um 20.00 Uhr statt. Spielort ist der Innenhof des Landesmuseums, Große Bleiche Mainz.

Sie sehen dort „L'Angelica“, eine Barockoper.

<https://www.staatstheater-mainz.com/web/veranstaltungen/oper-22-23/l-angelica>

ÄNDERUNG Ihrer Abo-Vorstellung am 23.04.
- Die Eroberung von Mexico

Sehr geehrte, liebe Opern-Liebhaber, wie wir Ihnen bereits vor einiger Zeit mitgeteilt haben, kommt am 23.4.2023 nicht wie vorgesehen „Die Eroberung von Mexico“ zur Aufführung. An diesem Termin wird statt dessen „Cosi Fan Tutte“ gegeben, was Sie möglicherweise bereits im Februar im Rahmen Ihres Abo gesehen haben. Aus diesem Grund haben wir Ihnen bisher keine Karten für den 23.4. geschickt.

Bestimmt finden Sie im Angebot des Staatstheaters andere interessante Vorstellungen, die Sie alternativ besuchen möchten. Die Ihnen bereits an's Herz gelegte Opern-Aufführung „Le Villi/Pagliacci“ von Puccini/Leoncavallo (unser Terminvorschlag für Sie: Sonntag, 30.4.2023 um 15.00 Uhr) werden Sie allerdings in

der nächsten Saison als Termin in Ihrem Opern-Abo finden. Vielleicht waren Sie aber noch nicht in „Nabucco“ und möchten diese Aufführung besuchen. Diese Inszenierung wird wahrscheinlich in der nächsten Spielzeit nicht wieder aufgenommen. Termine dafür sind am 13.5., 29.5. (Pfingstmontag) oder am 19.6. Bitte lassen Sie uns wissen, ob wir einen der oben genannten Termine oder eine andere Aufführung für Sie buchen dürfen.

Mit herzlichen Grüßen

Barbara König

Reservierungen

Wenn Sie einen Reservierungswunsch haben oder eine bereits gebuchte Vorstellung absagen müssen, hinterlassen Sie uns bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter (bitte nennen Sie deutlich Ihren Namen und Telefonnummer) oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir melden uns dann bei Ihnen.

Bitte beachten Sie, dass die Frist für Absagen seit dieser Spielzeit zwei Werktage vor dem Aufführungstermin beträgt.

Hygiene-Regelungen

Bitte informieren Sie sich tagesaktuell über die aktuell gültigen Cov-19 Hygiene-Regelungen im Staatstheater über folgenden Link:

<http://www.staatstheater-mainz.com/web/service/servicesseite1>

Sollten Sie noch Fragen zu den Regelungen haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der Theatergemeinde.

Spielzeit 2022/2023	GROSSE VIELFALT S I 8 Vorstellungen am Sonntag Fester Sitzplatz in den Preisgruppen: A 272 € / B 236 € / C 200 € / D 160 € / E 120 € Ermäßigt: A 218 € / B 188€ / C 160 € / D 128 € / E 96 €
So, 16.10.2022 18.00 Uhr KH Schauspiel	DER VORFALL Schauspiel von Deirdre Kinahan (2018) Deirdre Kinahans Stück behandelt die Themen Transgender, sexuelle Gewalt und die Frage nach Verantwortung und Zivilcourage mit den Mitteln eines well-made-plays auf ebenso sensible wie packende Art und Weise. Der Vorfall lief unter dem englischen Titel RATHMINES ROAD mit großem Erfolg auf dem Dublin Theatre Festival 2018.
So, 13.11.2022 18.00 Uhr GH Musiktheater	COSI FAN TUTTE Oper von Wolfgang Amadeus Mozart Traumhochzeit in Weiß, ein eigenes Haus und Kinder, so stellen sich Fiordiligi und Dorabella ihre Zukunft vor. Don Alfonso ist jedoch überzeugt davon, dass Frauen nicht treu sein können. Er überredet die Verlobten der beiden Schwestern zu einer Wette, um die Treue von Fiordiligi und Dorabella zu testen ... In ihrer Deutung von Cosi fan tutte befragt die Regisseurin Cordula Däuper traditionelle Vorstellungen von einer Zukunft zu zweit und zeigt Figuren auf der Suche nach dem für sie richtigen Lebensmodell.
So, 04.12.2022 18.00 Uhr KH Schauspiel	ANNA KARENINA Schauspiel nach Leo Tolstoi „Alle glücklichen Familien sind einander ähnlich, jede unglückliche Familie aber ist auf ihre Art unglücklich“, mit einem der berühmtesten Sätze der Weltliteratur beginnt Leo Tolstois Roman Anna Karenina. Tolstoi erzählt darin von gleich mehreren unglücklichen Familien und von den vielfältigen Versuchen, das vergängliche Gefühl der Liebe zu bewahren.
So, 22.01.2023 18.00 Uhr GH Musical	SWEENEY TODD Musical-Thriller von Stephen Sondheim und Hugh Wheeler In Stephen Sondheims berühmten Musicalthriller fließen in der Manier des Grand Guignol-Theaters schwarzer Humor und Tragik meisterhaft ineinander. Düstere, gewaltige Klänge werden durch den grotesk-heiteren Schwung Mrs. Lovetts kontrastiert, der dem Publikum das Lachen in den (noch) unversehrten Hälsen stecken bleiben lässt.
So, 26.03.2023 18.00 Uhr KH Schauspiel	DIE PHYSIKER Komödie von Friedrich Dürrenmatt Unbändige Komik und blankes Grauen liegen in Dürrenmatts groteskem Zweiakter eng beieinander. Der leitende Regisseur des Staatstheaters, K.D. Schmidt, folgt den Physikern vom harmlos gespielten Wahnsinn durch die Normalität bis in den Irrsinn eines schockierenden Satyrspiels.
So, 14.05.2023 19.30 Uhr GH Tanz	WELCOME EVERYBODY (UA) Tanz von Pierre Rigall „Welcome Everybody!“ Der Auftakt für ein Stück, bestehend aus raffinierter Choreografie, toller Musik, perfektem Lichtdesign und hinreißenden Kostümen. Dabei entpuppt sich bei näherer Betrachtung hinter jedem Detail der Inszenierung ein kleines Universum, das selbst Inspiration eines ganz eigenen Tanzstückes sein könnte. Nach und nach entwickelt sich ein Tanzkaleidoskop, in dem die ganze Vielfalt dieses wunderbaren Genres sichtbar wird.
So, 11.06.2023 18.00 Uhr GH Musiktheater	DER KLEINE HORRORLADEN Musical von Howard Ashman (Texte) und Alan Menken (Musik) Das skurril-charmante Musical, dessen Grundlage ein B-Movie mit Jack Nicholson in der Regie von Roger Corman aus dem Jahre 1960 war, erreichte mit seinen Hits wie ‚Grow for Me‘, ‚Somewhere That’s Green‘ und ‚Supperime‘ weltweit Kultstatus. Die Musicalverfilmung von Frank Oz (1986) machte den Stoff schließlich unsterblich.
So, 09.07.2023 18.00 Uhr GH Musiktheater	SALOME Musikdrama von Richard Strauss Mit der Adaption von Oscar Wildes Drama Salome setzt sich Richard Strauss mit einer mythischen Frauenfigur auseinander, die durch ihre entgrenzte Sinnlichkeit und Dämonie fasziniert. In seinem Musikdrama bewegt sich Strauss auf der Schwelle zur musikalischen Moderne und zeichnet in einer überbordend sinnlichen, inbrünstigen, schwül flirrenden, zarten, leidenschaftlichen und gewaltigen Musiksprache schillernde Psychogramme der Figuren. Psychogramme zügelloser Wollust, hitzig aufgeladener Gefühlswogen, aber auch seelischer Abgründe und erschreckender Gefühlskälte.

Spielzeit 2022/2023	GROSSE VIELFALT S II 8 Vorstellungen am Sonntag Fester Sitzplatz in den Preisgruppen: A 272 € / B 236 € / C 200 € / D 160 € / E 120 € Ermäßigt: A 218 € / B 188€ / C 160 € / D 128 € / E 96 €
So, 25.09.2022 18.00 Uhr KH Schauspiel	GRENZENLOS-KULTUR-FESTIVAL Eine Aufführung aus dem Rahmen des Grenzenlos-Kultur-Festivals
So, 18.12.2022 18.00 Uhr GH Musiktheater	DER FREISCHÜTZ Oper von Carl Maria von Weber (1821), Inszenierung Alexander Nerlich Carl Maria von Webers Freischütz gilt als Inbegriff der deutschen romantischen Oper. Mit ausgelassener Volkstümlichkeit und düsteren Gruselszenarien erzählt sie von fanatischem Aberglauben, von sozialem Druck und Versagensangst.
So, 15.01.2023 18:00 Uhr GH Musical	SWEENEY TODD Musical-Thriller von Stephen Sondheim und Hugh Wheeler In Stephen Sondheims berühmten Musicalthriller fließen in der Manier des Grand Guignol-Theaters schwarzer Humor und Tragik meisterhaft ineinander. Düstere, gewaltige Klänge werden durch den grotesk-heiteren Schwung Mrs. Lovetts kontrastiert, der dem Publikum das Lachen in den (noch) unversehrten Hälsen stecken bleiben lässt.
So, 26.02.2023 18.00 Uhr KH Schauspiel	VILLA ALFONS Schauspiel von David Gieselmann (2021); Inszenierung: Christian Brey Es ist einer der größten Wirtschaftsskandale Deutschlands: Die Wirecard AG ist ein mittlerweile insolventes Zahlungsdienstunternehmen, das 1999 bei München gegründet wurde. Doch im Juni 2020 gestand das Unternehmen ein, dass bilanzierte Vermögenswerte von über 1,9 Milliarden Euro nicht zu belegen sind. Seitdem ist Vorstandsmitglied Jan Marsalek flüchtig und der Vorstandsvorsitzende Markus Braun sitzt in Haft – und immer mehr Abstrusitäten treten zutage: Diesen Fall nimmt der renommierte Dramatiker David Gieselmann zum Anlass, über verlorene Werte, Mammon und Schein und Sein zu erzählen, indem er Elemente der Satire mit denen eines „Lehrstückes ohne Lehre“ mischt.
So, 02.04.2023 18.00 Uhr KH Schauspiel	DER VORFALL Schauspiel von Deirdre Kinahan (2018) Deirdre Kinahans Stück behandelt die Themen Transgender, sexuelle Gewalt und die Frage nach Verantwortung und Zivilcourage mit den Mitteln eines well-made-plays auf ebenso sensible wie packende Art und Weise. Der Vorfall lief unter dem englischen Titel RATHMINES ROAD mit großem Erfolg auf dem Dublin Theatre Festival 2018.
So, 23.04.2023 18.00 Uhr GH Musiktheater	Bitte beachten Sie hier die aktuellen Informationen auf Seite 1. DIE EROBERUNG VON MEXICO Musiktheater von Wolfgang Rihm „Eine Landschaft, die das Gewitter kommen spürt“ – durch diese Anmerkung in der Partitur definiert der Komponist Wolfgang Rihm zu Beginn seines Musiktheaterwerks Die Eroberung von Mexico eine unheilverheißende Grundstimmung. Und so ist es zuerst die Musik, die von der nahenden Bedrohung kündigt, bis sie dann in Gestalt des spanischen Konquistadoren Cortéz in das Land des Aztekenherrschers Montezuma eindringt – mit dem Ziel, Mexiko für die Spanier zu erobern.
So, 21.05.2023 18.00 Uhr KH Schauspiel	ANNA KARENINA Schauspiel nach Leo Tolstoi „Alle glücklichen Familien sind einander ähnlich, jede unglückliche Familie aber ist auf ihre Art unglücklich“, mit einem der berühmtesten Sätze der Weltliteratur beginnt Leo Tolstois Roman Anna Karenina. Tolstoi erzählt darin von gleich mehreren unglücklichen Familien und von den vielfältigen Versuchen, das vergängliche Gefühl der Liebe zu bewahren.
So, 16.07.2023 18.00 Uhr KH Musiktheater	IM DICKICHT Musiktheaterwerk von Isabel Mundry und Händl Klaus Von den lakonischen, aber fast nie zu einem gültigen Ende geführten Erzählungen des japanischen Autors Ryūnosuke Akutagawa geht eine ebenso große Faszination wie Irritation aus. Seine Erzählung Im Dickicht bildet die Grundlage für ein neues Musiktheaterwerk der Komponistin Isabel Mundry, das sich dem Thema der Zeugenschaft und Erinnerung widmet.

Spielzeit 2022/2023	<p style="text-align: right;">GROSSE VIELFALT D I 8 Vorstellungen am Dienstag</p> <p style="text-align: center;">Fester Sitzplatz in den Preisgruppen: A 272 € / B 236 € / C 200 € / D 160 € / E 120 € Ermäßigt: A 218 € / B 188€ / C 160 € / D 128 € / E 96 €</p>
Di, 13.09.2022 19.30 Uhr, KH Schauspiel	<p>DER MANN OHNE VERGANGENHEIT Schauspiel nach dem Film von Aki Kaurismäki (2002); Inszenierung K.D. Schmidt</p> <p>Kaurismäkis Filme sind Meisterwerke lakonischer Melancholie, die bei aller Verzweiflung immer an die Humanität appellieren und sich eine Hoffnung voll leisen Humors bewahren – so auch „Der Mann ohne Vergangenheit“, der die melodische Ebene des Stoffes in den Vordergrund stellen wird, getreu dem Credo aus dem Lied Monrepos: My thoughts are always in/ the land of my longing and dreams/ the park of love.</p>
Di, 01.11.2022 18.00 Uhr GH Musical	<p>SWEENEY TODD Musical-Thriller von Stephen Sondheim und Hugh Wheeler</p> <p>In Stephen Sondheims berühmten Musicalthriller fließen in der Manier des Grand Guignol-Theaters schwarzer Humor und Tragik meisterhaft ineinander. Düstere, gewaltige Klänge werden durch den grotesk-heiteren Schwung Mrs. Lovetts kontrastiert, der dem Publikum das Lachen in den (noch) unversehrten Hälsen stecken bleiben lässt.</p>
Di, 29.11.2022 19.30 Uhr GH Musiktheater	<p>COSI FAN TUTTE Oper von Wolfgang Amadeus Mozart</p> <p>Traumhochzeit in Weiß, ein eigenes Haus und Kinder, so stellen sich Fiordiligi und Dorabella ihre Zukunft vor. Don Alfonso ist jedoch überzeugt davon, dass Frauen nicht treu sein können. Er überredet die Verlobten der beiden Schwestern zu einer Wette, um die Treue von Fiordiligi und Dorabella zu testen ... In ihrer Deutung von Così fan tutte befragt die Regisseurin Cordula Däuper traditionelle Vorstellungen von einer Zukunft zu zweit und zeigt Figuren auf der Suche nach dem für sie richtigen Lebensmodell.</p>
Di, 17.01.2023 19.30 Uhr KH Schauspiel	<p>FÜR IMMER DIE ALPEN Schauspiel von Benjamin Quaderer</p> <p>In seinem Debütroman Für immer die Alpen entwirft der junge Liechtensteiner Autor Benjamin Quaderer das schillernde Selbstporträt eines Hochstaplers und Datendiebs, der in Wirklichkeit anders heißt und dessen Geschichte so erstaunlich ist, dass man sie sich kaum besser hätte ausdenken können. Das TAK Theater Liechtenstein und das Staatstheater Mainz bringen die Dramatisierung des Romans als Uraufführung gemeinsam auf die Bühne.</p>
Di, 14.02.2023 19:30 Uhr KH Musiktheater	<p>PETER PAN Oper von Richard Ayres (2013)</p> <p>Komponist Richard Ayres widmet dem nie erwachsen werdenden Helden eine klangintensive Oper für junge und ältere Menschen und setzt sich mit seiner furiosen Partitur und den exaltierten Gesangspartien bewusst von den verniedlichenden Musicalversionen der letzten Jahrzehnte ab. Die Figuren aus der realen Ebene werden kunstvoll-psychologisch mit denen der Traumwelt gekoppelt und so rückt die Machart in die Nähe der Erzählweise eines E.T.A. Hoffmann.</p>
Di, 14.03.2023 19:30 Uhr GH Tanz	<p>tanzmainz FESTIVAL</p> <p>Eine Aufführung aus dem Rahmen des tanzmainz-Festivals</p>
Di, 02.05.2023 19.30 Uhr KH Schauspiel	<p>DER VORFALL Schauspiel von Deirdre Kinahan (2018)</p> <p>Deirdre Kinahans Stück behandelt die Themen Transgender, sexuelle Gewalt und die Frage nach Verantwortung und Zivilcourage mit den Mitteln eines well-made-plays auf ebenso sensible wie packende Art und Weise. Der Vorfall lief unter dem englischen Titel RATHMINES ROAD mit großem Erfolg auf dem Dublin Theatre Festival 2018.</p>
Di, 20.06.2023 19.30 Uhr GH Musical	<p>DER KLEINE HORRORLADEN Musical von Howard Ashman (Texte) und Alan Menken (Musik)</p> <p>Das skurril-charmante Musical, dessen Grundlage ein B-Movie mit Jack Nicholson in der Regie von Roger Corman aus dem Jahre 1960 war, erreichte mit seinen Hits wie ‚Grow for Me‘, ‚Somewhere That’s Green‘ und ‚Supperime‘ weltweit Kultstatus. Die Musicalverfilmung von Frank Oz (1986) machte den Stoff schließlich unsterblich.</p>

Spielzeit 2022/2023	<p style="text-align: right;">Schauspiel 6 Vorstellungen am Samstag Bester Sitzplatz zum Einheitspreis von 144 €</p>
Sa, 05.11.2022 19.30 Uhr KH	<p>STAUBIGE REGENBOGEN Schauspiel von Hans Henny Jahnn</p> <p>Die Themen des letzten Stückes von Hans Henny Jahnn sind von einer geradezu bestürzenden Aktualität: die Bedrohung des Menschen durch Atomkraftwerke, die außer Kontrolle geraten; die Überwachung der Wissenschaft durch staatliche Sicherheitsdienste; die Allianz der Geschädigten in einem Bund der Schwachen. Inszenieren wird dieses Werk Rieke Süßkow, die auch am Berliner Ensemble und am Burgtheater Wien arbeitet.</p>
Sa, 16.12.2022 19.30 Uhr KH	<p>DER VORFALL Schauspiel von Deirdre Kinahan (2018)</p> <p>Deirdre Kinahans Stück behandelt die Themen Transgender, sexuelle Gewalt und die Frage nach Verantwortung und Zivilcourage mit den Mitteln eines well-made-plays auf ebenso sensible wie packende Art und Weise. Der Vorfall lief unter dem englischen Titel RATHMINES ROAD mit großem Erfolg auf dem Dublin Theatre Festival 2018.</p>
Sa, 07.01.2023 19:30 Uhr KH	<p>SENSEMANN & SÖHNE Komödie von Jan Neumann</p> <p>Wenn wir über den Tod nachdenken, dann besinnen wir uns lieber auf das Leben. Man möchte ihn ausklammern, wegradieren aus dem Dasein. Fieberhaft arbeiten Denkfabriken und Labore daran, das menschliche Leben zu verlängern. Aber noch ist jede Existenz endlich. In einer zweiten gemeinsamen Stückentwicklung für das Deutsche Nationaltheater Weimar und das Staatstheater Mainz widmen sich der Autor Jan Neumann und sein Ensemble dem Umgang mit dem Tod.</p>
Sa, 08.04.2023 19.30 Uhr KH	<p>DIE PHYSIKER Komödie von Friedrich Dürrenmatt</p> <p>Unbändige Komik und blankes Grauen liegen in Dürrenmatts groteskem Zweiakter eng beieinander. Der leitende Regisseur des Staatstheaters, K.D. Schmidt, folgt den Physikern vom harmlos gespielten Wahnsinn durch die Normalität bis in den Irrsinn eines schockierenden Satyrspiels.</p>
Sa, 24.06.2023 19.30 Uhr GH	<p>DER KLEINE HORRORLADEN Musical von Howard Ashman (Texte) und Alan Menken (Musik)</p> <p>Das skurril-charmante Musical, dessen Grundlage ein B-Movie mit Jack Nicholson in der Regie von Roger Corman aus dem Jahre 1960 war, erreichte mit seinen Hits wie ‚Grow for Me‘, ‚Somewhere That’s Green‘ und ‚Supperime‘ weltweit Kultstatus. Die Musicalverfilmung von Frank Oz (1986) machte den Stoff schließlich unsterblich.</p>
Sa, 22.07.2023 19.30 Uhr KH	<p>DER MENSCHENFEIND Schauspiel von Molière</p> <p>Alceste strebt nach unbedingter Wahrhaftigkeit und ist damit, inmitten einer Gesellschaft des Scheins, allein auf weiter Flur. Sich zu verbiegen, empfindet er als rückgratlos, Höflichkeit als Heuchelei. Kein Wunder, dass er sich mit dieser Haltung Feinde macht: Selbst seine Geliebte Célimène bevorzugt die Flirts und Komplimente anderer Männer im Gegensatz zu seinen trockenen Treuebekundungen. Als ein Brief auftaucht, in dem sie sich über ihre diversen Verehrer lustig macht, sieht Alceste die Chance gekommen, seine Grundsätze unter Beweis zu stellen: Er will trotz des Skandals zu ihr stehen und mit ihr die Gesellschaft hinter sich lassen – doch wie entscheidet sich Célimène? Und: Welchen Preis ist Alceste bereit zu zahlen, um seine Aufrichtigkeit zu verteidigen?</p>

Spielzeit 2022/2023	<p style="text-align: right;">Tanz 4 Vorstellungen</p> <p style="text-align: center;">Wechselnder Sitzplatz in den Preisgruppen: A 144 € / B 132 € / C 120 € / D 98 € / E 64 €</p>
Di, 29.11.2022 19.30 Uhr Leibniz-Zentrum	<p>PLEASE DON'T TOUCH THE ART PEACE Tanz von Roy Assaf</p> <p>Die Tänzer*innen von tanzmainz erleben mit ihren Gastchoreograf*innen immer wieder sehr unterschiedliche Wege, wie neue Kreationen entstehen können. Die Methode von Roy Assaf ist dabei ebenso riskant wie erfolgreich.</p>
Sa, 12.03.2023 19.30 Uhr GH	<p>tanzmainz FESTIVAL</p> <p>Eine Aufführung aus dem Rahmen des tanzmainz-Festivals</p>
So, 28.05.2023 18.00 Uhr GH	<p>WELCOME EVERYBODY (UA) Tanz von Pierre Rigall</p> <p>„Welcome Everybody!“ Der Auftakt für ein Stück, bestehend aus raffinierter Choreografie, toller Musik, perfektem Lichtdesign und hinreißenden Kostümen. Dabei entpuppt sich bei näherer Betrachtung hinter jedem Detail der Inszenierung ein kleines Universum, das selbst Inspiration eines ganz eigenen Tanzstückes sein könnte. Nach und nach entwickelt sich ein Tanzkaleidoskop, in dem die ganze Vielfalt dieses wunderbaren Genres sichtbar wird.</p>
Sa, 11.07.2023 19.30 Uhr GH	<p>GUY und RONI Tanz von Guy Weizman und Roni Haver</p> <p>Seit 2014 ist das Choreografenpaar eine wichtige künstlerische Konstante in der Entwicklung von tanzmainz. Auf einzigartige Weise gelingt es den beiden, kraftvolle Choreografie, eine üppige Bildsprache und gesellschaftlich relevante Themen miteinander zu vereinbaren.</p>

Spielzeit 2022/2023	<p style="text-align: right;">Oper 6 Vorstellungen</p> <p style="text-align: center;">Wechselnder Sitzplatz in den Preisgruppen: A 216 € / B 198 € / C 180 € / D 138 € / E 96 €</p>
Mo, 03.10.2022 18.00 Uhr GH	<p>THE RAKE'S PROGRESS Oper von Igor Strawinsky (1951); Inszenierung: Immo Karaman</p> <p>Der Pakt mit dem Teufel, die verkaufte Seele: „The Rake's Progress“ gleicht einer irren Geisterbahnfahrt ins Verderben. Kompositorisch spielt Strawinsky in diesem Werk leidenschaftlich virtuos mit der Operngeschichte, ist es doch eine Hommage an Mozart und die klassische Periode. Rezitative, Arien und Ensembles atmen den Geist des ausgehenden 18. Jahrhunderts – und sind dennoch im zeitgemäßen Kontext des 20. Jahrhunderts platziert.</p>
Sa, 05.11.2022 19.30 Uhr GH	<p>HÄNSEL UND GRETEL Halbszenische Oper von Engelbert Humperdinck</p> <p>Mit farbenreicher Feder komponiert Engelbert Humperdinck seine Märchenoper im spätromantischen Gestus. Getragen von bezauberndem Klangreichtum lässt er das Taumännchen auf die Bühne schweben, animiert das Geschwisterpaar mit Volksliedern zum Tanzen, lässt den Wind durch die Blätter des Waldes rauschen und lässt die Kinder mit dem berühmten Abendseggen auf den Lippen in den Schlaf finden, um sie dann mit einer verlockenden Musik in die Arme der Hexe zu treiben. In der halbszenischen Inszenierung gehen Musik und Szene eine neue Verbindung ein, die die Realität des auf der Bühne musizierenden Orchesters mit Bühnenbildelementen, märchenhaft-opulenten Kostümen und aufwendigem Maskenbild verschmelzen lässt.</p>
Di, 20.12.2022 19.30 Uhr GH	<p>SWEENEY TODD Musical-Thriller von Stephen Sondheim und Hugh Wheeler</p> <p>In Stephen Sondheims berühmten Musicalthriller fließen in der Manier des Grand Guignol-Theaters schwarzer Humor und Tragik meisterhaft ineinander. Düstere, gewaltige Klänge werden durch den grotesk-heiteren Schwung Mrs. Lovetts kontrastiert, der dem Publikum das Lachen in den (noch) unversehrten Hälsen stecken bleiben lässt.</p>
Sa, 25.02.2023 19.30 Uhr GH	<p>COSI FAN TUTTE Oper von Wolfgang Amadeus Mozart</p> <p>Traumhochzeit in Weiß, ein eigenes Haus und Kinder, so stellen sich Fiordiligi und Dorabella ihre Zukunft vor. Don Alfonso ist jedoch überzeugt davon, dass Frauen nicht treu sein können. Er überredet die Verlobten der beiden Schwestern zu einer Wette, um die Treue von Fiordiligi und Dorabella zu testen ... In ihrer Deutung von Così fan tutte befragt die Regisseurin Cordula Däuper traditionelle Vorstellungen von einer Zukunft zu zweit und zeigt Figuren auf der Suche nach dem für sie richtigen Lebensmodell.</p>
So, 23.04.2023 18.00 Uhr GH Fällt aus, bitte beachten Sie die Hinweise auf Seite 1.	<p>DIE EROBERUNG VON MEXICO Musiktheater von Wolfgang Rihm</p> <p>„Eine Landschaft, die das Gewitter kommen spürt“ – durch diese Anmerkung in der Partitur definiert der Komponist Wolfgang Rihm zu Beginn seines Musiktheaterwerks Die Eroberung von Mexico eine unheilverheißende Grundstimmung. Und so ist es zuerst die Musik, die von der nahenden Bedrohung kündigt, bis sie dann in Gestalt des spanischen Konquistadoren Cortéz in das Land des Aztekenherrschers Montezuma eindringt – mit dem Ziel, Mexiko für die Spanier zu erobern.</p>
Sa, 15.07.2023 19.30 Uhr Leibniz-Zentrum	<p>L'ANGELICA Barockoper von Nicola Antonio Porpora (1720)</p> <p>2021 wurde die Opernrarität vom Festival della Valle d'Itria wiederentdeckt, das für selten gespielte Barockopern und Belcanto steht. Der Regisseur und Ausstatter Gianluca Falaschi verlagert die Handlung an eine üppig gedeckte Festtafel, an der die Emotionen der Protagonisten hochkochen. Für die Aufführungsserie in Mainz wird Porporas Oper dramaturgisch mit heutigen Fragen an den klassischen Themenkanon Liebe und Beziehung angereichert.</p>

Spielzeit 2022/2023	<p style="text-align: right;">Konzert</p> <p style="text-align: right;">Drei Konzerte des Philharmonischen Staatsorchesters Mainz und drei Meisterkonzerte in der Rheingoldhalle. Wechselnder Sitzplatz in den Preisgruppen: A 219 € / B 199 € / C 179 €</p>
Sa, 08.10.2022 20.00 Uhr Staatstheater Mainz Großes Haus	1. Sinfoniekonzert Hermann Bäumer , Dirigent Philharmonisches Staatsorchester Mainz Beatrice Berrut , Klavier Ludwig van Beethoven : Die Geschöpfe des Prometheus op. 43 Franz Liszt : Totentanz für Klavier und Orchester S 126 Alonso Castaldi : Marsyas. Poema sinfonico
So, 20.11.2022 19.30 Uhr Meisterkonzert Rheingoldhalle	„Nordlandreise“ Pietari Inkinen , Dirigent Deutsche Radio Philharmonie Rudolf Buchbinder , Klavier Wilhelm Stenhammer : Excelsior Ouvertüre op. 13 Edvard Grieg : Klavierkonzert a-Moll op. 16 Carl Nielsen : 5. Sinfonie op. 50
So, 18.12.2022 19.30 Uhr Meisterkonzert Rheingoldhalle	„Fantasien zum Advent“ Khachung Wong , Dirigent Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz Simon Höfele : Trompete, Yi-Qiong Pan , Violine Maurice Ravel : Le tombeau de Couperin Joseph Haydn : Konzert für Trompete und Orchester Es-Dur Franz Waxmann : „Carmen-Fantasie“ für Violine und Orchester Peter Tschaikowski : „Roméo et Juliette“ Fantasie-Ouvertüre h-Moll
So, 08.01.2023 19.00 Uhr Staatstheater Mainz Großes Haus	Konzert zum Neuen Jahr Hermann Bäumer , Dirigent Klaus Wallendorf , Moderation Philharmonisches Staatsorchester Mainz Mit Werken von Kuhlau, Grieg, Lumbye und der Strauß-Familie
Sa, 25.03.2023 20.00 Uhr Staatstheater Mainz Großes Haus	5. Sinfoniekonzert Hermann Bäumer , Dirigent Philharmonisches Staatsorchester Mainz Anna Vinnitskaya , Klavier Sergej Rachmaninow : Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 g-Moll op. 40 Dmitri Schostakowitsch : Sinfonie Nr. 11 g-Moll op.103 „Das Jahr 1905“
Sa, 27.05.2023 19.30 Uhr Meisterkonzert Rheingoldhalle	„Das große Tor von Kiew“ David Reiland , Dirigent Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz Vadim Gluzman , Violine Dmitri Schostakowitsch : Festliche Ouvertüre A-Dur op.96 Dmitri Schostakowitsch : 1. Violinkonzert a-Moll op. 99 Modest Mussorgski : Bilder einer Ausstellung, Arr. Maurice Ravel

Spielzeit 2023/2024	<p style="text-align: right;">GROSSE VIELFALT S I</p> <p style="text-align: right;">8 Vorstellungen am Sonntag</p> <p style="text-align: right;">Fester Sitzplatz, inkl. Versorgungspauschale, in den Preisgruppen: A 328 € / B 292 € / C 256 € / D 216 € / E 176 €</p> <p style="text-align: right;">Ermäßigt, inkl. Versorgungspauschale: A 274 € / B 244 € / C 216 € / D 184 € / E 152 €</p>
So, 08.10.2023 18.00 Uhr KH Schauspiel	<p>ANNA KARENINA Schauspiel nach Leo Tolstoi</p> <p>„Alle glücklichen Familien sind einander ähnlich, jede unglückliche Familie aber ist auf ihre Art unglücklich“, mit einem der berühmtesten Sätze der Weltliteratur beginnt Leo Tolstois Roman Anna Karenina. Tolstoi erzählt darin von gleich mehreren unglücklichen Familien und von den vielfältigen Versuchen, das vergängliche Gefühl der Liebe zu bewahren.</p>
So, 03.12.2023 18.00 Uhr GH Musiktheater	<p>DIE PIRATEN VON PENZANCE Operette von William Gilbert und Arthur Sullivan (1879)</p> <p>Die heitere Handlung der Operette von William Gilbert und Arthur Sullivan basiert auf einer Reihe von Missverständnissen und soziokulturellen Unterschieden. Nur so viel: Im Mittelpunkt steht der 22. Geburtstag von Frederic, der für seine Ausbildung nur aufgrund eines Hörfehlers nicht zu den Piloten, sondern zu den Piraten gekommen ist. Nun ist seine Lehrzeit abgeschlossen und er steuert eine bürgerliche Lebensführung an. Mit britischem Humor und liebevollem Blick könnten die Geschichten und Figuren kaum ironischer karikiert sein.</p>
So, 14.01.2024 18.00 Uhr GH Musiktheater	<p>LE VILLI/PAGLIACCI Oper von Giacomo Puccini (1884) / Ruggero Leoncavallo (1892)</p> <p>Ruggero Leoncavallo erzählt mit Pagliacci die Geschichte des in die Jahre gekommenen Schauspielers Canio, der erfährt, dass seine jüngere Frau Nedda eine Affäre hat. Trotzdem muss er auf der Bühne als „Bajazzo“ gute Miene zum bösen Spiel machen. Canio droht daran zu zerbrechen.</p> <p>In Giacomo Puccinis Oper Le Villi feiern Anna und Roberto Verlobung. Bald darauf muss Roberto nach Mainz reisen, wo er einer Fremden verfällt. Anna stirbt aus Gram. Ihre Seele vereinigt sich mit den Willis, den Seelen toter Frauen, die ein ähnliches Schicksal erlitten haben. Roberto kehrt schließlich voller Reue zurück, doch er wird von den Willis in einen rasenden Tanz verwickelt ...</p>
So, 18.02.2024 18.00 Uhr KH Schauspiel	<p>PLATONOW Schauspiel von Anton Tschechow (1880)</p> <p>Tschechows Frühwerk, bereits im Alter von 18 Jahren entstanden und posthum wiederentdeckt, ist so etwas wie die Blaupause für alle seine späteren Werke. K.D. Schmidts Inszenierung wird mit ihrer feinfühligem Figurenzeichnung diese melancholische Komödie untersuchen, deren anderer Titel, Die Vaterlosen, Zeichen einer auf eine neue Zeit wartenden, desorientierten Gesellschaft ist.</p>
So, 24.03.2024 18.00 Uhr KH Tanz	<p>TANZFESTIVAL UPDATE Eine Aufführung aus dem Rahmen des tanzmainz festival update</p>
So, 21.04.2024 18.00 Uhr KH Schauspiel	<p>JOHANN HOLTROP nach dem Roman von Rainald Goetz (2012)</p> <p>Johann Holtrop erzählt die Geschichte des ebenso rasanten Auf- wie Abstiegs eines Chefs aus den Nullerjahren Deutschlands: Der charismatische titelgebende Vorstandsvorsitzende Holtrop, 48 Jahre alt, ist seit drei Jahren Herr über 80 000 Mitarbeiter*innen und einen Jahresumsatz von fast 20 Milliarden Euro weltweit. Die Handlung setzt im November 2001 ein und erzählt in drei Teilen ein Leben voller Egomane und wachsender Misanthropie, das sich unweigerlich, für Holtrop selbst nie wirklich nachvollziehbar, komplett zerstört: Am Ende steht persönliches wie wirtschaftliches Chaos - so glorios alles begann, so desaströs endet es ...</p>
So, 09.06.2024 18.00 Uhr KH Schauspiel	<p>WOYZECK – MARIE von Anna Gschnitzer nach Georg Büchner</p> <p>Woyzeck und Marie sind Eltern eines unehelichen Kindes. Beide arbeiten und trotzdem ist kein Auskommen mit dem wenigen Geld. Sogar auf medizinische Experimente an seinem Körper lässt Woyzeck sich ein, um seiner Familie einen Unterhalt zu gewährleisten, doch es reicht nicht.</p> <p>Zu wenig zum Leben und zu viel zum Sterben, und damit könnten Woyzecks und Maries Probleme heutiger nicht sein, wo Herkunft und soziale Schicht den Zugang zu Bildung und damit die Möglichkeiten auf ein gesichertes Einkommen bestimmen und die Zugehörigkeit zu sozialen Schichten spätestens seit Pandemie und Ausbrechen des Ukraine Krieges umso zementierter erscheint.</p>
So, 14.07.2024 18.00 Uhr GH Musiktheater	<p>ROSENKAVALIER Oper von Richard Strauss (1911)</p> <p>„Leicht muss man sein. Mit leichtem Herzen und leichten Händen. Halten und nehmen, halten und lassen.“ Diese Worte legt der Librettist Hugo von Hofmannsthal der Feldmarschallin in den Mund. Sie weiß, dass die Affäre mit ihrem jungen Geliebten Octavian endlich ist. So schlägt sie ihn ihrem Vetter Baron Ochs als Liebesboten, als Rosenkavalier, vor. Ochs hat nämlich ein Auge auf Sophie geworfen, Tochter aus bürgerlich aufstrebendem Hause. Sein Ziel ist es, den alten Adel mit neuem Geld zu verjüngen. Womit Ochs nicht rechnet: Octavian verliebt sich selbst in Sophie und durchkreuzt seine Pläne.</p>

Spielzeit 2023/2024	<p style="text-align: right;">GROSSE VIELFALT S II 8 Vorstellungen am Sonntag</p> <p style="text-align: right;">Fester Sitzplatz, inkl. Versorgungspauschale, in den Preisgruppen: A 328 € / B 292 € / C 256 € / D 216 € / E 176 € Ermäßigt, inkl. Versorgungspauschale: A 274 € / B 244 € / C 216 € / D 184 € / E 152 €</p>
So, 01.10.2023 18.00 Uhr KH Schauspiel	<p>WOYZECK – MARIE von Anna Gschnitzer nach Georg Büchner</p> <p>Woyzeck und Marie sind Eltern eines unehelichen Kindes. Beide arbeiten und trotzdem ist kein Auskommen mit dem wenigen Geld. Sogar auf medizinische Experimente an seinem Körper lässt Woyzeck sich ein, um seiner Familie einen Unterhalt zu gewährleisten, doch es reicht nicht.</p> <p>Zu wenig zum Leben und zu viel zum Sterben, und damit könnten Woyzecks und Maries Probleme heutiger nicht sein, wo Herkunft und soziale Schicht den Zugang zu Bildung und damit die Möglichkeiten auf ein gesichertes Einkommen bestimmen und die Zugehörigkeit zu sozialen Schichten spätestens seit Pandemie und Ausbrechen des Ukraine Krieges umso zementierter erscheint.</p>
So, 22.10.2023 18.00 Uhr GH Musiktheater	<p>LE VILLI/PAGLIACCI Oper von Giacomo Puccini (1884) / Ruggero Leoncavallo (1892)</p> <p>Ruggero Leoncavallo erzählt mit Pagliacci die Geschichte des in die Jahre gekommenen Schauspielers Canio, der erfährt, dass seine jüngere Frau Nedda eine Affäre hat. Trotzdem muss er auf der Bühne als „Bajazzo“ gute Miene zum bösen Spiel machen. Canio droht daran zu zerbrechen.</p> <p>In Giacomo Puccinis Oper Le Villi feiern Anna und Roberto Verlobung. Bald darauf muss Roberto nach Mainz reisen, wo er einer Fremden verfällt. Anna stirbt aus Gram. Ihre Seele vereinigt sich mit den Willis, den Seelen toter Frauen, die ein ähnliches Schicksal erlitten haben. Roberto kehrt schließlich voller Reue zurück, doch er wird von den Willis in einen rasenden Tanz verwickelt ...</p>
So, 26.11.2023 18:00 Uhr GH Schauspiel	<p>DER KLEINE HORRORLADEN Musical von Howard Ashman (Texte) und Alan Menken (Musik)</p> <p>Das skurril-charmante Musical, dessen Grundlage ein B-Movie mit Jack Nicholson in der Regie von Roger Corman aus dem Jahre 1960 war, erreichte mit seinen Hits wie ‚Grow for Me‘, ‚Somewhere That’s Green‘ und ‚Suppertime‘ weltweit Kultstatus. Die Musicalverfilmung von Frank Oz (1986) machte den Stoff schließlich unsterblich.</p>
So, 07.01.2024 18.00 Uhr KH Schauspiel	<p>PLATONOW Schauspiel von Anton Tschechow (1880)</p> <p>Tschechows Frühwerk, bereits im Alter von 18 Jahren entstanden und posthum wiederentdeckt, ist so etwas wie die Blaupause für alle seine späteren Werke. K.D. Schmidts Inszenierung wird mit ihrer feinfühligem Figurenzeichnung diese melancholische Komödie untersuchen, deren anderer Titel, Die Vaterlosen, Zeichen einer auf eine neue Zeit wartenden, desorientierten Gesellschaft ist.</p>
So, 18.02.2024 15.00 Uhr GH Musiktheater	<p>DIE PIRATEN VON PENZANCE Operette von William Gilbert und Arthur Sullivan (1879)</p> <p>Die heitere Handlung der Operette von William Gilbert und Arthur Sullivan basiert auf einer Reihe von Missverständnissen und soziokulturellen Unterschieden. Nur so viel: Im Mittelpunkt steht der 22. Geburtstag von Frederic, der für seine Ausbildung nur aufgrund eines Hörfehlers nicht zu den Piloten, sondern zu den Piraten gekommen ist. Nun ist seine Lehrzeit abgeschlossen und er steuert eine bürgerliche Lebensführung an. Mit britischem Humor und liebevollem Blick könnten die Geschichten und Figuren kaum ironischer karikiert sein.</p>
So, 14.04.2024 18.00 Uhr KH Tanz	<p>TRAILER PARK Tanz von Moritz Ostruschnjak</p> <p>Moritz Ostruschnjak befasst sich in seinen Arbeiten mit der Frage, wie die zunehmende Digitalisierung des Lebens sich auf unsere körperliche und soziale Erlebnisfähigkeit auswirkt. Seine Werke nutzen die allgegenwärtigen Medien als Fundus und reflektieren so auf einzigartige Weise gesellschaftliche Prozesse. In seinen Stücken schafft er eine erfundene Wirklichkeit, in der Politik, Entertainment und Populismus mehr und mehr verschwimmen.</p>
So, 12.05.2024 18.00 Uhr KH Schauspiel	<p>JOHANN HOLTROP nach dem Roman von Rainald Goetz (2012)</p> <p>Johann Holtrop erzählt die Geschichte des ebenso rasanten Auf- wie Abstiegs eines Chefs aus den Nullerjahren Deutschlands: Der charismatische titelgebende Vorstandsvorsitzende Holtrop, 48 Jahre alt, ist seit drei Jahren Herr über 80 000 Mitarbeiter*innen und einen Jahresumsatz von fast 20 Milliarden Euro weltweit. Die Handlung setzt im November 2001 ein und erzählt in drei Teilen ein Leben voller Egomane und wachsender Misanthropie, das sich unweigerlich, für Holtrop selbst nie wirklich nachvollziehbar, komplett zerstört: Am Ende steht persönliches wie wirtschaftliches Chaos - so glorios alles begann, so desaströs endet es ...</p>
So, 09.06.2024 15.00 Uhr GH Musiktheater	<p>EMILIE Oper von Kaija Saariaho (2010)</p> <p>Eine für ihre Zeit bemerkenswert emanzipierte Frau steht im Zentrum von Kaija Saariahos Monodrama Emilie. Emilie du Châtelet war eine französische Mathematikerin, Physikerin und Philosophin zur Zeit der Aufklärung. Mit 42 Jahren wird sie schwanger und ahnt, dass sie die Geburt des Kindes nicht überleben wird. Tag und Nacht arbeitet Emilie deshalb daran, ihr wichtigstes Werk noch zu vollenden: die Übersetzung von Newtons Principia. Dabei schweift sie immer wieder in Gedanken ab, blickt zurück auf vergangene Liebesbeziehungen, sinniert über physikalische Probleme, wendet sich an ihr ungeborenes Kind, philosophiert über die Liebe und das Glück ...</p>

Spielzeit 2023/2024	<p style="text-align: right;">GROSSE VIELFALT D I 8 Vorstellungen am Dienstag</p> <p style="text-align: center;">Fester Sitzplatz, inkl. Versorgungspauschale, in den Preisgruppen:z A 328 € / B 292 € / C 256 € / D 216 € / E 176 € Ermäßigt, inkl. Versorgungspauschale: A 274 € / B 244 € / C 216 € / D 184 € / E 152 €</p>
Di, 05.12.2023 19.30 Uhr, GH Musiktheater	<p>LE VILLI/PAGLIACCI Oper von Giacomo Puccini (1884) / Ruggero Leoncavallo (1892)</p> <p>Ruggero Leoncavallo erzählt mit Pagliacci die Geschichte des in die Jahre gekommenen Schauspielers Canio, der erfährt, dass seine jüngere Frau Nedda eine Affäre hat. Trotzdem muss er auf der Bühne als „Bajazzo“ gute Miene zum bösen Spiel machen. Canio droht daran zu zerbrechen.</p> <p>In Giacomo Puccinis Oper Le Villi feiern Anna und Roberto Verlobung. Bald darauf muss Roberto nach Mainz reisen, wo er einer Fremden verfällt. Anna stirbt aus Gram. Ihre Seele vereinigt sich mit den Willis, den Seelen toter Frauen, die ein ähnliches Schicksal erlitten haben. Roberto kehrt schließlich voller Reue zurück, doch er wird von den Willis in einen rasenden Tanz verwickelt ...</p>
Di, 02.01.2024 19.30 Uhr KH Schauspiel	<p>WOYZECK – MARIE von Anna Gschnitzer nach Georg Büchner</p> <p>Woyzeck und Marie sind Eltern eines unehelichen Kindes. Beide arbeiten und trotzdem ist kein Auskommen mit dem wenigen Geld. Sogar auf medizinische Experimente an seinem Körper lässt Woyzeck sich ein, um seiner Familie einen Unterhalt zu gewährleisten, doch es reicht nicht.</p> <p>Zu wenig zum Leben und zu viel zum Sterben, und damit könnten Woyzecks und Maries Probleme heutiger nicht sein, wo Herkunft und soziale Schicht den Zugang zu Bildung und damit die Möglichkeiten auf ein gesichertes Einkommen bestimmen und die Zugehörigkeit zu sozialen Schichten spätestens seit Pandemie und Ausbrechen des Ukraine Krieges umso zementierter erscheint.</p>
Di, 30.01.2024 19.30 Uhr KH Schauspiel	<p>DER MENSCHENFEIND Schauspiel von Molière</p> <p>Alceste strebt nach unbedingter Wahrhaftigkeit und ist damit, inmitten einer Gesellschaft des Scheins, allein auf weiter Flur. Sich zu verbiegen, empfindet er als rückgratlos, Höflichkeit als Heuchelei. Kein Wunder, dass er sich mit dieser Haltung Feinde macht: Selbst seine Geliebte Célimène bevorzugt die Flirts und Komplimente anderer Männer im Gegensatz zu seinen trockenen Treuebekundungen. Als ein Brief auftaucht, in dem sie sich über ihre diversen Verehrer lustig macht, sieht Alceste die Chance gekommen, seine Grundsätze unter Beweis zu stellen: Er will trotz des Skandals zu ihr stehen und mit ihr die Gesellschaft hinter sich lassen.</p>
Di, 27.02.2024 19.30 Uhr KH Schauspiel	<p>PLATONOW Schauspiel von Anton Tschechow (1880)</p> <p>Tschechows Frühwerk, bereits im Alter von 18 Jahren entstanden und posthum wiederentdeckt, ist so etwas wie die Blaupause für alle seine späteren Werke. K.D. Schmidts Inszenierung wird mit ihrer feinfühligem Figurenzeichnung diese melancholische Komödie untersuchen, deren anderer Titel, Die Vaterlosen, Zeichen einer auf eine neue Zeit wartenden, desorientierten Gesellschaft ist.</p>
Di, 26.03.2024 19:30 Uhr KH Schauspiel	<p>JOHANN HOLTROP nach dem Roman von Rainald Goetz (2012)</p> <p>Johann Holtrop erzählt die Geschichte des ebenso rasanten Auf- wie Abstiegs eines Chefs aus den Nullerjahren Deutschlands: Der charismatische titelgebende Vorstandsvorsitzende Holtrop, 48 Jahre alt, ist seit drei Jahren Herr über 80 000 Mitarbeiter*innen und einen Jahresumsatz von fast 20 Milliarden Euro weltweit. Die Handlung setzt im November 2001 ein und erzählt in drei Teilen ein Leben voller Egomane und wachsender Misanthropie, das sich unweigerlich, für Holtrop selbst nie wirklich nachvollziehbar, komplett zerstört: Am Ende steht persönliches wie wirtschaftliches Chaos - so glorios alles begann, so desaströs endet es ...</p>
Di, 30.04.2024 19:30 Uhr KH Tanz	<p>FOLLOW ME! Tanz von Felix Berner</p> <p>Warum schließen wir uns Gruppierungen, Bewegungen oder Strömungen an? Warum folgen wir Menschen, Trends, einer Mode, den Anweisungen von Autoritäten oder einfach nur dem Takt der Musik? Warum ahmen wir nach und kopieren, was uns inspiriert und begeistert? Ist es ein Versuch, sich über Zugehörigkeit zu definieren und Orientierung zu erlangen? Und ab wann wird aus einer gemeinsamen Bewegung eigentlich Gruppenzwang?</p>
Di, 28.05.2024 19.30 Uhr GH Musiktheater	<p>CARMEN Oper von Georges Bizet (1875)</p> <p>Im Jahr 1875 hatte ein Werk Uraufführung, das bis heute in den Ranglisten der beliebtesten Opern auf einem der vordersten Plätze zu finden ist: Carmen. Georges Bizets unsterbliche Partitur ist dabei jenseits aller Ohrwürmer sehr direkt und farbenreich in ihrem Ton, die Figuren sind greifbar und drastisch in ihren Konflikten, die Schauplätze wie etwa die Stierkampfarena metaphorisch aufgeladen.</p>
Di, 09.07.2024 19.30 Uhr GH Musiktheater	<p>OTELLO Oper von Giuseppe Verdi (1887)</p> <p>Welche Kraft kann eine Intrige entfalten? Wie tragisch und tiefgreifend können deren Auswirkungen sein? Die Antwort, die man aus Giuseppe Verdis Otello ziehen kann, lautet: verheerend!</p> <p>In Giuseppe Verdis vorletztem Werk für die Opernbühne, basierend auf Shakespeares gleichnamigem Drama, zeichnet der Komponist nicht nur eine Intrige, die Leben zerstört, sondern entwirft eine soghafte Privat-Tragödie. In Otello entfaltet Verdi die höchste klangliche Intensität. Stürmisch, zynisch und melancholisch-poetisch erschuf er eine Oper der tiefen Seelenausleuchtungen und nicht zuletzt ein psychisches Decrescendo des Protagonisten über vier Akte.</p>

Spielzeit 2023/2024	<p style="text-align: right;">Schauspiel</p> <p style="text-align: right;">6 Vorstellungen am Samstag</p> <p style="text-align: center;">Bester Sitzplatz inkl. Versorgungspauschale zum Einheitspreis von 186 €</p>
Sa, 09.12.2023 19.30 Uhr KH	KURZ UND NACKIG von Jan Neumann und Ensemble (2023) „Es ist, als haben die Menschen seit Plato das Faktum des Geborens nicht ernst nehmen können, sondern nur das des Sterbens“, schreibt Hannah Arendt in ihr Denktagebuch. Aber wieviel Wunderbares verknüpft sich mit dem Ereignis einer Geburt! Ein neuer Mensch, eine neue Idee, ein neues Werk wird geboren und es trägt die Chance in sich, die Zusammenhänge der Welt zu verändern. Zum Guten, wollen wir hoffen und wissen zugleich, dass auch das Gegenteil der Fall sein kann.
Sa, 20.01.2024 19.30 Uhr KH	HANNAH UND IHRE SCHWESTERN von Woody Allen (1986) Drei Schwestern einer Schauspielersfamilie bilden den Mittelpunkt dieses Reigens aus Liebesverwicklungen und Identitätsfindungen: Hannah hat ihren Schauspielberuf zeitweilig aufgegeben und ist in zweiter Ehe mit Elliot, einem erfolgreichen Finanzmakler, verheiratet, der sich zu Thanksgiving in die jüngste Schwester Lee verliebt, die mit dem wesentlich älteren Maler Frederick zusammenlebt. Ohne von Elliots Verhältnis zu wissen, ist Hannah besorgt um das Glück aller. Sie hatte sogar die zweite Schwester, Holly, deren Leben bisher in jeder Beziehung ein Fehlschlag war, zu einem Rendezvous mit Mickey Sachs, ihrem ersten Ehemann und Fernsehproduzenten, ermutigt: Mickey und Holly erleben den Abend als Desaster. Als sie sich Jahre später wiedersehen, funkt es dennoch zwischen den beiden. Inzwischen hat sich Lee sowohl von Elliot als auch von Frederick getrennt. Das traditionelle Thanksgiving vereint die Familie wieder in neuen wie alten Kombinationen ...
Sa, 17.02.2024 19:30 Uhr KH	WOYZECK – MARIE von Anna Gschnitzer nach Georg Büchner Woyzeck und Marie sind Eltern eines unehelichen Kindes. Beide arbeiten und trotzdem ist kein Auskommen mit dem wenigen Geld. Sogar auf medizinische Experimente an seinem Körper lässt Woyzeck sich ein, um seiner Familie einen Unterhalt zu gewährleisten, doch es reicht nicht. Zu wenig zum Leben und zu viel zum Sterben, und damit könnten Woyzecks und Maries Probleme heutiger nicht sein, wo Herkunft und soziale Schicht den Zugang zu Bildung und damit die Möglichkeiten auf ein gesichertes Einkommen bestimmen und die Zugehörigkeit zu sozialen Schichten spätestens seit Pandemie und Ausbrechen des Ukraine Krieges umso zementierter erscheint.
Sa, 09.03.2024 19.30 Uhr KH	PLATONOW Schauspiel von Anton Tschechow (1880) Tschechows Frühwerk, bereits im Alter von 18 Jahren entstanden und posthum wiederentdeckt, ist so etwas wie die Blaupause für alle seine späteren Werke. K.D. Schmidts Inszenierung wird mit ihrer feinfühlig Figurenzeichnung diese melancholische Komödie untersuchen, deren anderer Titel, Die Vaterlosen, Zeichen einer auf eine neue Zeit wartenden, desorientierten Gesellschaft ist.
Sa, 27.04.2024 19.30 Uhr KH	VIRGINIA WOOLFE von Edward Albee George und Martha haben ihre Illusionen verloren. Seit Jahren kleben sie an ihren Lebenslügen und führen einen Ehekrieg mit klaren Spielregeln: Den anderen kleiner machen, als er sich selbst schon fühlt. Nach einem College-Empfang kommen sie nachts nach Hause. George will zu Bett gehen, aber Martha erwartet noch Gäste. Zunächst Zaungäste eines ehelichen Schaukampfes, werden sie bald in den Konflikt der Gastgeber einbezogen und müssen Stellung beziehen. Dabei wird das brüchige Fundament ihrer eigenen Beziehung immer deutlicher. Als Nick und Honey schließlich aufbrechen, bleiben Martha und George ausgelaugt zurück, die Angst im Nacken, dass auch der nächste Tag nichts an ihrem Kampf ändern wird: „Morgen ist Sonntag. Den ganzen Tag.“
Sa, 01.06.2024 19.30 Uhr GH	ROMEO UND JULIA nach William Shakespeare (1594/96) „O Romeo, Romeo, warum bist du Romeo? Verleugne deinen Vater und lehne deinen Namen ab; oder, wenn du nicht willst, so schwöre mir nur deine Liebe und ich werde keine Capulet mehr sein.“ Wer kennt dieses Zitat aus Romeo und Julia nicht, dem Archetypen der Liebesgeschichte. Die Handlung von den beiden verfeindeten Familien und deren Kindern, die sich bedingungslos lieben und bereit sind, dafür in den Tod zu gehen, muss nicht mehr erklärt werden. Doch welche Vorstellungen von Liebe und daraus resultierenden Beziehungen und Formen von Verbindlichkeit haben wir heute? Wie blicken unterschiedliche Generationen von Menschen auf die Liebe und was halten sie von dem Versprechen der Monogamie und der Unendlichkeit?

Spielzeit 2023/2024	<p style="text-align: right;">Oper 6 Vorstellungen</p> <p style="text-align: center;">Wechselnder Sitzplatz, inkl. Versorgungspauschale: A 258 € / B 240 € / C 222 € / D 180 € / E 138 €</p>
So, 22.10.2023 18.00 Uhr GH	<p>LE VILLI/PAGLIACCI Oper von Giacomo Puccini (1884) / Ruggero Leoncavallo (1892)</p> <p>Ruggero Leoncavallo erzählt mit Pagliacci die Geschichte des in die Jahre gekommenen Schauspielers Canio, der erfährt, dass seine jüngere Frau Nedda eine Affäre hat. Trotzdem muss er auf der Bühne als „Bajazzo“ gute Miene zum bösen Spiel machen. Canio droht daran zu zerbrechen.</p> <p>In Giacomo Puccinis Oper Le Villi feiern Anna und Roberto Verlobung. Bald darauf muss Roberto nach Mainz reisen, wo er einer Fremden verfällt. Anna stirbt aus Gram. Ihre Seele vereinigt sich mit den Willis, den Seelen toter Frauen, die ein ähnliches Schicksal erlitten haben. Roberto kehrt schließlich voller Reue zurück, doch er wird von den Willis in einen rasenden Tanz verwickelt ...</p>
So, 19.11.2023 18.00 Uhr GH	<p>SALOME Oper von Richard Strauss (1905)</p> <p>Mit der Adaption von Oscar Wildes skandalös-schockierendem Décadence-Drama Salome setzt sich Richard Strauss mit einer mythischen Frauenfigur auseinander, die durch ihre entgrenzte Sinnlichkeit und Dämonie fasziniert. In seinem Musikdrama bewegt sich Strauss auf der Schwelle zur musikalischen Moderne und zeichnet in einer überbordend sinnlichen, inbrünstigen, schwül flirrenden, zarten, leidenschaftlichen und gewaltigen Musiksprache schillernde Psychogramme der Figuren. Psychogramme zügelloser Wollust, hitzig aufgeladener Gefühlswogen, aber auch seelischer Abgründe und erschreckender Gefühlskälte.</p>
So, 17.03.2024 15.00 Uhr GH	<p>DIE PASSAGIERIN Oper von Mieczyslaw Weinberg (1968/2010)</p> <p>„Wenn eines Tages eure Stimmen verhallt sind, dann gehen wir zugrunde.“ Mit diesen Worten macht sich Marta am Ende von Mieczyslaw Weinbergs Oper Die Passagierin ihre Verantwortung bewusst, all jene nie zu vergessen, die in Konzentrationslagern ums Leben kamen. Fünfzehn Jahre nach Kriegsende reisen Lisa und ihr Mann Walter, ein bundesdeutscher Diplomat, nach Brasilien, um dort ein neues Leben zu beginnen. Doch plötzlich fährt Lisa der Schrecken in alle Glieder: In einer Frau auf dem Schiff glaubt sie Marta wiederzuerkennen, eine ehemalige Insassin im KZ Auschwitz, wo sie selbst als Aufseherin tätig war. Szenen aus dem Jahr 1944 in Auschwitz werden wieder lebendig und zwingen Lisa, ihrer Vergangenheit ins Auge zu blicken.</p>
Sa, 13.04.2024 19.30 Uhr GH	<p>CARMEN Oper von Georges Bizet (1875)</p> <p>Im Jahr 1875 hatte ein Werk Uraufführung, das bis heute in den Ranglisten der beliebtesten Opern auf einem der vordersten Plätze zu finden ist: Carmen. Georges Bizets unsterbliche Partitur ist dabei jenseits aller Ohrwürmer sehr direkt und farbenreich in ihrem Ton, die Figuren sind greifbar und drastisch in ihren Konflikten, die Schauplätze wie etwa die Stierkampfarena metaphorisch aufgeladen. Regisseurin Luise Kautz klopft behutsam die Patina-Schicht aus Folklore-Kitsch und Femme fatale Deutung ab und kommt so auf eine sehr pure, sehr ehrliche Geschichte von Freiheit und Überleben.</p>
Di, 14.05.2024 19.30 Uhr GH	<p>DIE PIRATEN VON PENZANCE Operette von William Gilbert und Arthur Sullivan (1879)</p> <p>Die heitere Handlung der Operette von William Gilbert und Arthur Sullivan basiert auf einer Reihe von Missverständnissen und soziokulturellen Unterschieden. Nur so viel: Im Mittelpunkt steht der 22. Geburtstag von Frederic, der für seine Ausbildung nur aufgrund eines Hörfehlers nicht zu den Piloten, sondern zu den Piraten gekommen ist. Nun ist seine Lehrzeit abgeschlossen und er steuert eine bürgerliche Lebensführung an. Mit britischem Humor und liebevollem Blick könnten die Geschichten und Figuren kaum ironischer karikiert sein.</p>
Mi, 05.06.2024 19.30 Uhr GH	<p>EMILIE Oper von Kaija Saariaho (2010)</p> <p>Eine für ihre Zeit bemerkenswert emanzipierte Frau steht im Zentrum von Kaija Saariahos Monodrama Emilie. Emilie du Châtelet war eine französische Mathematikerin, Physikerin und Philosophin zur Zeit der Aufklärung.</p> <p>Mit 42 Jahren wird sie schwanger und ahnt, dass sie die Geburt des Kindes nicht überleben wird. Tag und Nacht arbeitet Emilie deshalb daran, ihr wichtigstes Werk noch zu vollenden: die Übersetzung von Newtons Principia. Dabei schweift sie immer wieder in Gedanken ab, blickt zurück auf vergangene Liebesbeziehungen, sinniert über physikalische Probleme, wendet sich an ihr ungeborenes Kind, philosophiert über die Liebe und das Glück ...</p>

Spielzeit 2023/2024	<p style="text-align: right;">Tanz 4 Vorstellungen</p> <p style="text-align: center;">Wechselnder Sitzplatz, inkl. Versorgungspauschale: A 172 € / B 160 € / C 148 € / D 126 € / E 92 €</p>
Sa, 02.12.2023 19.30 Uhr KH	<p>TRAILER PARK Tanz von Moritz Ostruschnjak Moritz Ostruschnjak befasst sich in seinen Arbeiten mit der Frage, wie die zunehmende Digitalisierung des Lebens sich auf unsere körperliche und soziale Erlebnisfähigkeit auswirkt. Seine Werke nutzen die allgegenwärtigen Medien als Fundus und reflektieren so auf einzigartige Weise gesellschaftliche Prozesse. In seinen Stücken schafft er eine erfundene Wirklichkeit, in der Politik, Entertainment und Populismus mehr und mehr verschwimmen.</p>
Fr, 22.03.2024 19.30 Uhr GH	<p>tanzmainz FESTIVAL update Eine Aufführung aus dem Rahmen des tanzmainz-Festivals</p>
Mo, 08.04.2024 19.30 Uhr GH	<p>MYSTERIOUS HEART/PINK FRAUD Tanz von Lander Patrick/Tânia Carvalho Lander Patrick wird sich in Pink Fraud (dt.: Rosa Betrug) vom brasilianischen Filmregisseur Kleber Mendoff inspirieren lassen, der in seinen Werken eine magische Stimmung zwischen Wohlbefinden und Gefahr heraufbeschwört, wie geschaffen als Metapher für das Leben in der westlichen Welt. Tânia Carvalhos Mysterious Heart wird geprägt sein von Umrissen, Kostümen, Farben und natürlich ausgeklügeltem Bewegungsmaterial. Gemeinsam mit dem Komponisten Diogo Alvim wird sie sich von Charakterstücken in der Musik inspirieren lassen.</p>
Sa, 11.05.2024 19.30 Uhr KH	<p>FOLLOW ME! Tanz von Felix Berner Warum schließen wir uns Gruppierungen, Bewegungen oder Strömungen an? Warum folgen wir Menschen, Trends, einer Mode, den Anweisungen von Autoritäten oder einfach nur dem Takt der Musik? Warum ahmen wir nach und kopieren, was uns inspiriert und begeistert? Ist es ein Versuch, sich über Zugehörigkeit zu definieren und Orientierung zu erlangen? Und ab wann wird aus einer gemeinsamen Bewegung eigentlich Gruppenzwang?</p>

Spielzeit 2023/2024	<p style="text-align: right;">Konzert</p> <p style="text-align: center;">Drei Konzerte des Philharmonischen Staatsorchesters Mainz und drei Meisterkonzerte in der Rheingoldhalle. Wechselnder Sitzplatz in den Preisgruppen: A 240 € / B 220 € / C 200 €</p>
Sa, 28.10.2023 19.30 Uhr Meisterkonzert Rheingoldhalle	<p>„Zwei Klassik-Genies“ Benjamin Schwartz: Dirigent Henning Kraggerud: Violine Staatsorchester Rheinische Philharmonie Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie D-Dur KV 504 „Prager Sinfonie“ Henning Kraggerud: „Equinox“, daraus Afternoon & Evening Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie C-Dur KV 551 „Jupitersinfonie“</p>
Fr, 10.11.2023 20.00 Uhr Staatstheater Mainz Großes Haus	<p>2. Sinfoniekonzert N.N.: Dirigent Tzimon Barto: Klavier Philharmonisches Staatsorchester Mainz Unsuik Chin: Subito con forza Antonín Dvořák: Konzert für Klavier und Orchester g-Moll op. 33 Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67</p>
So, 23.12.2023 19.30 Uhr Meisterkonzert Rheingoldhalle	<p>„Swinging Christmas“ Frank Dupree: Klavier und Leitung Libor Šíma: Saxophon Jakob Krupp: Kontrabass Obi Jenne: Schlagzeug Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz Musik von Claude Debussy, Peter Tschaikowski/Duke Ellington/Billy/Strayhorn, George Gershwin, Leroy Anderson, Frank Dupree u. a.</p>
Sa, 09.03.2024 20.00 Uhr Staatstheater Mainz Großes Haus	<p>5. Sinfoniekonzert Anna Duczmal-Mróz: Dirigentin Jonathan Powell, Klavier Philharmonisches Staatsorchester Mainz Henryk Mikołaj Gorecki: Trzy tance na orkiestrę (Drei Tänze für Orchester) op. 34 Ignacy Jan Paderewski: Fantaisie Polonaise für Klavier und Orchester op. 19 Witold Lutosławski: Konzert für Orchester</p>
Sa, 27.04.2023 20.00 Uhr Staatstheater Mainz Großes Haus	<p>7. Sinfoniekonzert Hermann Bäumer: Dirigent Stefan Dohr: Horn Philharmonisches Staatsorchester Mainz Jörg Iwer: Konzert für Horn und Orchester Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 4 Es-Dur WAB 104 „Romantische“</p>
Sa, 18.05.2024 19.30 Uhr Meisterkonzert Rheingoldhalle	<p>„Wild und Elegant“ Gábor Káli: Dirigent Christian Tetzlaff: Violine Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz Béla Bartók: 2. Violinkonzert Sz 112 Antonín Dvořák: 7. Sinfonie d-Moll op. 70</p>